

Aktuelle Marktsituation - Griechenland

Mit der Herabstufung der Kreditwürdigkeit von Griechenland und Portugal durch die Ratingagentur Standard und Poor's hat die Krise einen neuen Höhepunkt erreicht.

Die Spreads griechischer Anleihen sind weiter gestiegen, obwohl das Rettungspaket noch nachgebessert wurde. Dafür gibt es eine Reihe von Gründen: Zum einen muss der Vorschlag erst noch von den verschiedenen Parlamenten ratifiziert werden, bevor er umgesetzt werden kann. In Deutschland scheint sich noch etwas Widerstand zu regen, weil die anstehenden Landtagswahlen das Thema Griechenland zu einem heißen Eisen der Politik haben werden lassen. Zum zweiten liegt das Hauptaugenmerk jetzt nicht mehr auf der Frage, ob Griechenland seinen kurzfristigen Verbindlichkeiten nachkommen kann, sondern auf den langfristigen strukturellen Faktoren, die das Management dieses Schuldenberges schwierig machen.

Würde man zulassen, dass die Situation soweit außer Kontrolle gerät, dass ein Ausfall Griechenlands möglich wäre, würden sich wohl auch andere Anleihen von Randstaaten deutlich schlechter entwickeln als die Anleihen der Länder im Herzen Europas. Der Markt wäre dann bereits auf der Suche nach dem nächsten Opfer. Auch wenn die Unsicherheit bleibt, müssen wir derzeit annehmen, dass sich die Europäer darauf verständigen können, dass die Stabilität der Region letztendlich wichtiger ist als die Interessen einzelner Staaten. Eine andere Frage ist, ob dieser Glaube so stark ist, dass wir blind vertrauen und wieder kaufen. Bisher ist die Antwort offensichtlich ein deutliches „Nein.“

Wir bleiben bei unserer Meinung, die wir im letzten Investment Flash veröffentlichten. Anleihen Anleger sollten auf der Hut bleiben. Aktiv gemanagte Total-Returnfonds erscheinen als Alternative interessant. Für Anleger, die Einzelprodukte bevorzugen, empfehlen wir kurze Laufzeiten (bis max. drei Jahre). Kurze Unternehmensanleihen solider Emittenten bieten noch einen kleinen Rendite-Mehrwert. Bei Anleihen mit Kursen deutlich über Pari sind Gewinnmitnahmen überlegenswert.

Die Kombination von extrem tiefen Zinsen und besseren Konjunkturdaten spricht für Aktien. Jedoch senken wir unsere Aktinausrichtung auf neutral, da wir ein volatiles Umfeld auf uns zukommen sehen. In einer solchen Marktsituation setzen wir auf einen aktiv gelebten Absolut Return Ansatz bei überschaubaren Risikokennzahlen.

Disclaimer

Alle Angaben und Inhalte dieses Dokumentes sind ohne Gewähr, vertraulich und ausschließlich für den (die) genannten Adressaten bestimmt. Jede Form des Gebrauches dieses Dokumentes, insbesondere die Reproduktion, Verarbeitung, Weiterleitung oder Veröffentlichung ist untersagt. Das Dokument ist nicht verbindlich, insbesondere stellt es kein (Emissions)prospekt, kein Angebot und keine Empfehlung für eine Veranlagung dar. Eventuell vorkommende Kennzahlen aus der Vergangenheit bzw. Backtestdaten lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung dieser Zahlen zu und sind somit keine Gewähr für zukünftige Entwicklungen. Potentielle Anleger müssen sich der Anlagerisiken bewusst sein, einschließlich des Risikos, den investierten Betrag zu verlieren. Der Ersteller des Dokumentes und mit ihm verbundene Unternehmen schließen jede Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der enthaltenen Informationen und geäußerten Meinungen zur Gänze aus.